



# MIT EINANDER

NEUES AUS DER PFARRE FRANZ VON SALES | KRIM | GLANZING | KAASGRABEN

GEWALTFREI IN DIE ZUKUNFT

4

GUTE STREITKULTUR

6

FRIEDENSARBEIT IN DER SCHULE

10

Für den  
**FRIEDEN**  
kämpfen ...

# NICHT EISEN UND SCHWEFELDAMPF

*Nachdenken mit Franz von Sales (1567-1622)*



© HERBERT WINKLEHNER OSFS

FRANZ VON SALES SETZTE SICH UNERMÜDLICH FÜR DEN FRIEDEN EIN  
(GLASFENSTER IN DER KIRCHE NOTRE DAME DE LIESSE IN ANNECY, FRANKREICH)

Der heilige Franz von Sales wurde 1593 Dompropst des Fürstbistums Genf und damit die rechte Hand des Bischofs. Die Situation war äußerst schwierig: Die katholische Kirche war von den Calvinern aus Genf vertrieben worden, der Bischof lebte im Exil in der Stadt Annecy. Erklärtes Ziel der Kirchenpolitik war es, wieder nach Genf zurückzukehren. In dieser angespannten Lage hielt Franz von Sales seine Antrittsrede und meinte (DASal 10,387):

*„Nicht Eisen schlage ich vor, nicht Schwefeldampf ... Durch Liebe müssen die Mauern Genfs erschüttert werden. Durch Gebet müssen die Feinde vertrieben werden.“*

Das war die programmatische Friedenspolitik des heiligen Franz von Sales: nicht Waffengewalt, sondern Liebe und Gebet. Daran hielt er sich bis zu seinem Tod 1622. Heute, vierhundert Jahre später, ist Genf als zweiter Hauptsitz der Vereinten Nationen, als Sitz des Ökumenischen Rates der Kirchen und zahlreicher weiterer internationaler Organisationen und Vereinigungen ein Zentrum des Dialogs und des Friedens.

*P. Herbert Winklehner OSFS*

Spendenkonto „Pfarrblatt“: AT13 2011 1000 0510 8047

## INHALT

FÜR DEN FRIEDEN KÄMPFEN ...	4–11
JUNGSCHAR / JUGEND	12
AUS DEN TEILGEMEINDEN	13–14
GOTTESDIENSTZEITEN	15
TERMINE	16

Das nächste Pfarrblatt erscheint im **September 2024**

Aktuelle Informationen finden Sie unter [www.franzvonsales.at](http://www.franzvonsales.at)

### Impressum:

Medieninhaber, Herausgeber: Pfarre Franz von Sales, P. Thomas Vanek OSFS | 1190 Wien, Pater-Zeining-Platz 1  
E-Mail: [redaktion@franzvonsales.at](mailto:redaktion@franzvonsales.at) | Herstellung: Druckerei Berger | Layout: Herbert Winklehner OSFS & Daniela Klima | Chefredakteurin: Doris Kiss-Haider

### Genderhinweis:

Wir bemühen uns um eine gendergerechte Schreibweise. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit kann es bei manchen Beiträgen jedoch vorkommen, dass darauf verzichtet wird. Dennoch gelten sämtliche Personenbezeichnungen gleichermaßen für alle Geschlechter.

## Druckfrisch aus Österreich

Seit mehr als 150 Jahren produzieren wir als österreichischer Familienbetrieb Druckwerke von höchster Qualität. Unser Traditionsbewusstsein und unser Bekenntnis zu heimischer Qualität sind es, die uns zu einem beständigen Unternehmen im internationalen Vergleich machen.



Ihr Peter Berger  
[peter@berger.at](mailto:peter@berger.at)



### Vertrauen Sie auf heimisches Know-how

Sie wollen auch auf Druckqualität aus Österreich setzen? Wir freuen uns, Sie beraten zu dürfen.

**Zentrale Horn**  
+43 2982 4161-0  
**Büro Wien**  
+43 1 313 35-0  
**Vertretungen in allen Bundesländern**  
[www.berger.at](http://www.berger.at)

**B**  
**DRUCKEREI BERGER**  
*Der persönliche Druck*

# GIB FRIEDEN IN UNSEREN TAGEN

*Die Eucharistiefeier ist nicht nur „Quelle und Höhepunkt des ganzen christlichen Lebens“, sondern auch jene liturgische Form, in der täglich für den Frieden demonstriert wird*



GEBT EINANDER EIN ZEICHEN DES FRIEDENS

© ARCHIV

„Erlöse uns, Herr, allmächtiger Vater, von allem Bösen und gib Frieden in unseren Tagen.“ Kennen Sie dieses Gebet? Es gehört zum offiziellen Ablauf der Heiligen Messe, wird aber leider manchmal ausgelassen. Für mich ist dieses Gebet, das der Priester nach dem Vater-unsere betet, bevor die Gläubigen mit der „Doxologie“ – „Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen“ – antworten, gerade durch die aufgeflamten Kriege der letzten Jahre sehr bedeutsam geworden. „Gib Frieden in unseren Tagen“ ... das ist inmitten der Eucharistiefeier die dringende Bitte an Gott, unserer Welt den Frieden zu schenken.

## Weltkrieg in Teilen

Ein Blick auf die Welt zeigt, dass derzeit mehr Staaten gegeneinander Krieg führen als zur Zeit des Zweiten Weltkrieges. Papst Franziskus hat deshalb zu sagen gewagt, dass wir mittlerweile einen „Dritten Weltkrieg in Teilen“ erleben. Die Kriege in der Ukraine und in Gaza überdecken meist die mediale Aufmerksamkeit für zahllose andere Kriegs- und Krisenherde. Dazu kommen die zunehmenden Spannungen und Radikalisierungen sowie die terroristischen Aktivitäten extremistischer Gruppierungen, die die Welt immer wieder erschüttern. Die Bitte an Gott „Gib Frieden in unseren Tagen“ sollte also gerade deshalb nicht einfach übergangen werden, damit die Heilige Messe um dreißig Sekunden kürzer wird.

## Für den Frieden beten

Diese Friedensbitte ist jedoch nicht die einzige Stelle in der Heiligen Messe, in der es um den Frieden geht. Das beginnt bereits mit dem Schuldbekenntnis am Anfang und den Kyrie-Rufen. Sie machen uns darauf aufmerk-

sam, dass wir im täglichen Leben Fehler begehen und daher umso mehr der Barmherzigkeit Gottes bedürfen, damit gutes, friedvolles Leben möglich ist. Die biblischen Texte der Lesungen und des Evangeliums berichten immer wieder davon, wie wichtig der Friede in unserem Leben ist, und die Fürbitten geben jedes Mal die Möglichkeit, um den Frieden zu bitten. Es gibt ein eigenes Hochgebet zum Thema Versöhnung und Frieden, in dem es in den Gebeten nach der Wandlung von Brot und Wein in den Leib und das Blut Christi heißt: „Mach deine Kirche zum Zeichen der Einheit unter den Menschen und zum Werkzeug deines Friedens“. Vor dem Kommunionempfang schließlich findet sich das Gebet um den Frieden, der Wunsch an alle „Der Friede des Herrn sei allezeit mit euch“ und die Aufforderung „Gebt einander ein Zeichen des Friedens und der Versöhnung“, damit wir den Leib des Herrn gut empfangen. Dazu gehört auch das „Lamm Gottes“, das mit der Bitte „Gib uns deinen Frieden“ abschließt. Diesen Frieden, den göttlichen „Shalom“, das „Leben in Fülle“ sollen wir dann hinaustragen in die Welt, wozu wir am Schluss der Heiligen Messe gesegnet und gesendet werden: „Gehet hin in Frieden“.

## Für den Frieden demonstrieren

Die Heilige Messe ist also von Anfang bis zum Ende unsere Art und Weise, um für den Frieden zu kämpfen, für ihn zu demonstrieren, sich für den Frieden einzusetzen und in Frieden zu leben. Die katholische Kirche tut dies weltumspannend zu jeder Zeit bei der Feier der Eucharistie. Alle sind eingeladen, sich dieser Friedensdemonstration anzuschließen. Jeden Tag gibt es dazu die Möglichkeit.

# GEWALTFREI IN DIE ZUKUNFT

*Daniel Holzapfel gibt einen Einblick in die Tätigkeit der katholischen Friedensbewegung Pax Christi*



PAX CHRISTI-AKTIVIST:INNEN BEI EINER GEDENKKUNDGEBUNG AN DIE BEIDEN NS-MÄRTYRER KAPISTRAN PIELLER UND MAX JOSEF METZGER AM 13. APRIL 2024 IN GRAZ

Pax Christi Österreich ist Teil der internationalen Friedensbewegung Pax Christi International und wurde in den 1980er Jahren aufgebaut. Auf das Ideal eines friedvollen und gerechten Zusammenlebens aller Menschen wird durch die aktive Teilnahme an der öffentlichen Willensbildung sowie die Vernetzung an der Basis hingearbeitet. Heute sind drei regionale Landesgruppen aktiv, die regelmäßig mit Vorträgen, Mahnwachen, Gedenken und anderen Aktionen versuchen, eine breitere Öffentlichkeit für die Friedensarbeit zu sensibilisieren.

## Schwerpunkte

Die Schwerpunkte unserer Arbeit sind eine Mischung aus Themen, die einerseits seit langer Zeit gewachsen und damit ein Teil des Selbstverständnisses der Bewegung geworden sind und andererseits neuer Arbeitsfelder als Folge aktueller Herausforderungen. Bei den traditionellen Themen stehen neben dem Einsatz für Frieden und Gerechtigkeit in Israel/Palästina vor allem das Gedenken an Opfer der NS-Ideologie im Mittelpunkt, zum Beispiel die seit den 1980ern jährlich durchgeführte Gedenkwallfahrt zum Todestag von Franz Jägerstätter in dessen Herkunftsort St. Radegund.

## Aktives Konzept der Gewaltfreiheit

Neben den seit Jahren gewachsenen Schwerpunkten bemühen wir uns um neue Themenfelder, damit wir als Bewegung zeitgemäß bleiben und interessant für neue Mitglieder werden können. Im Mittelpunkt steht dabei ein aktives Konzept von Gewaltfreiheit. Friedliches Zusammenleben für alle soll durch aktiven Widerstand gegen ungerechte Verhältnisse, Dialog zur Lösung von Konflikten und die Überwindung von Feindesdenken ermöglicht werden. Wie aktuell der Einsatz für eine Bear-

beitung von Konflikten ohne Gewalt oder gar Krieg ist, zeigt sich nicht nur in der Ukraine und Gaza, sondern an vielen anderen Krisenherden und bewaffneten Konflikten weltweit.

## Blick auf die Klimakrise

Darüber hinaus ist für uns die Verbindung von Gewaltfreiheit und Umweltschutz von entscheidender Bedeutung für die Zukunft. Mit Blick auf die Klimakrise und die dadurch wachsende globale Ungerechtigkeit wird der Gewaltfreiheit eine noch zentralere Rolle bei der Sicherung des gesellschaftlichen Zusammenhalts zuteilwerden. Ein weiterer aktueller Schwerpunkt liegt in der Verbindung von Gewaltfreiheit und interreligiösen Dialog. Mit Dialog wollen wir einer seit Jahren in Österreich innenpolitisch angeheizten Stimmung gegen Minderheiten entgegenwirken.

## Große Herausforderungen

Pax Christi Österreich steht angesichts der globalen und österreichweiten Entwicklungen vor großen Herausforderungen. Der einzig machbare Weg in die (und in der) Zukunft und gegen Ungerechtigkeit liegt für uns in der aktiven Gewaltfreiheit und im Dialog. Wenn wir es schaffen, wie von Papst Franziskus in der Enzyklika *Fratelli tutti* (Über Geschwisterlichkeit und soziale Freundschaft) beschrieben, im Dialog mit den anderen Berührungspunkte zu suchen und uns gemeinsam auf den Weg zu machen, können Kreisläufe der Gewalt abgebaut und ein gewaltfreies Miteinander ermöglicht werden. Darin besteht für uns die Motivation, unser Engagement auch in Zukunft fortzuführen.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Internetseite [www.paxchristi.at](http://www.paxchristi.at)

*Daniel Holzapfel, Generalsekretär von Pax Christi Österreich*



*Menschen machen Frieden.*

# INNERER UND ÄUSSERER DIALOG

*Wie kann man mit sich im Reinen sein – Gedanken eines Psychotherapeuten*

## Straßenszene

Disa genießt die Fahrt mit dem Rad. Das Pärchen gleitet eng umschlungen mit dem E-Scooter durch die frühlinghafte Stadt. Alles geschieht im Zeitlupentempo. Zu schnell, um zu reagieren. Ein stumpfer Schlag. Schleifen am Asphalt, Blutspuren. Ohnmacht und Verzweiflung keimen.

## Rückblende

Disa, auch Dis genannt, wird ihrer Namensbedeutung „aktiver Geist“ gerecht. Rebellisch, anregend. Verspielt, liebevoll. Harmonie der Harmonie wollen? Nein! „Dis“ ist das Salz in der Suppe! Eine Frage der Dosis ...

Harland und Monie ergeben mit ihr eine „starke Partie“. Harlan, kurz Har genannt, ist eigentlich ein Moralist. Er beobachtet die Handlungsweisen seiner Mitmenschen, beschreibt und deutet (vgl. Wikipedia, Moralist). Nicht überheblich, aber den Dingen auf deren Grund gehend. Regeln und Normen sind wesentlich. Setting schafft Inhalt!

Monie hat ein lebendiges Innenleben: Sie ist die Ausgleichende in dem Triumvirat. Ihr geht es um Ergebnisse, mit Empathie geht sie auf andere ein. Im besten Fall sind die Anregungen von Dis und Har hilfreich. Wenn die nicht akzeptieren, dass sie das Sagen hat, wird es aber heikel. Je nachdem wird sie vom Gegenüber mit „strengem Zeigefinger“ oder als „kindisch“ erlebt. Ihre Lebensaufgabe ist es, den ständigen Ausgleich zu leben.

## WIR SIND Lichtinsel

Das bedeutet: Im (höchst unwahrscheinlichen!) Fall einer Stromabschaltung oder eines Blackouts stehen wir im Grätzlzentrum Frieda Krim als Anlaufstelle für alle Menschen bereit, die uns brauchen, oder denen die Gemeinschaft gut tut.

Durch ein batteriebetriebenes Radio und eine Funkmöglichkeit können wir Infos weitergeben und mit den Einsatzkräften in Verbindung treten.

Hoffentlich wird dieser Fall nie eintreten – aber wenn doch: Ihr könnt euch auf uns verlassen!

Gerne weitersagen!



© JAVARDEH / UNSPLASH

INNEN- UND AUSSENWELT BEDINGEN EINANDER

Wie kann man mit sich im Reinen sein, wenn Klima, Auseinandersetzungen, Extremismus, Korruption uns bestimmen? Innen- und Außenwelt bedingen einander. So wie ich mit mir umgehe, werde ich der Umwelt gegenüber auftreten. Und umgekehrt. Unempathischen Moralisten, grenzenlosen Hedonisten geht es um dialogferne Botschaften. Monie weiß aber durch inneren und äußeren Dialog, wie sie hilfreich ist, ohne auf ihre inneren „Berater“ verzichten zu wollen. Familie und „inneres Team“ kann man sich schließlich nicht aussuchen ...

## Schnitt

„Tut dir was weh?“ Dis sieht das Blaulicht. Die Ampel springt von Grün auf Rot. Der schwarze Asphalt hat Spuren hinterlassen. Jenseits von links und rechts Sitzenden hilft Monie. Ärger und Wut schauen aus sicherer Entfernung zu.

## Zum Hintergrund

Innere Zwiegespräche ermöglichen äußere Dialoge: Die drei Figuren („inneres Team“) sind inspiriert durch die Transaktionsanalyse, die „Kind-Ich“ und „Eltern-Ich“ sowie „Erwachsenen-Ich“ differenziert.

Vgl.: <https://de.wikipedia.org/wiki/Transaktionsanalyse>.

# GUTE STREITKULTUR

*Worauf es beim Streiten ankommt und warum der gute Ton dabei eine wichtige Rolle spielt*



MAN MUSS NICHT JEDEN KAKTUS FANGEN, DER GEFLOGEN KOMMT

Wer streitet schon gerne? Abgesehen von notorischen Streithammeln. Aber wer mag die schon? Und das zu recht! Gerade die, die sich auf der anderen Seite sehen und jeden Konflikt vermeiden, sicher nicht. Aber sind die immer besser? Wie oft versteckt sich unter dem Mantel der Friedfertigkeit doch ein Zwillingsspaar aus Feigheit und Unvermögen. Man missbilligt das Verhalten des Anderen, aber nur mit geballter Faust in der Manteltasche und zusammengebitzenen Lippen. Man kritisiert jemandes Verhalten, sagt es ihr / ihm aber nicht. Dafür lässt man sich umso ungenierter gegenüber Dritten aus.

Diese Verhalten spiegeln konkrete Streit- oder, anders ausgedrückt, Konfliktkultur wider. Es gibt zum Glück aber mehr! Das Gegenstück zur Friedfertigkeit ist nämlich nicht die Streitsucht (gut sie ist es auch, aber auf einer destruktiven Ebene), sondern die Konfliktfähigkeit. Warum brauchen wir die aber, wenn wir in unserem Herzen doch zutiefst friedfertig sind?

## **Konfliktfähigkeit ist wichtig**

Nun, erstens weil es manchmal unsere Menschenpflicht erfordert und der Anstand es gebietet, dass wir nicht zusehen, sondern aufstehen und „Halt“ sagen. Da bin ich aber mitten in der Auseinandersetzung – und was ist diese, wenn nicht ein wohlklingenderer Begriff für Streit?

Neben diesem obligatorischen Aspekt gibt es auch einen pragmatischen. Wir sind unterschiedlich geprägt, greifen auf unterschiedliche Erfahrungsschätze, haben – legitimerweise – unterschiedliche Interessen, oft unterschiedliche Prioritäten und nicht selten unterschiedliche Vorstellungen, wie wir ein Ziel erreichen.

Wenn wir uns das einmal eingestehen und beim Gegenüber respektieren, fällt es uns leichter, anzusprechen, was uns stört und was wir nicht wollen, besser noch was wir gerne hätten. Die Wahrheit ist zumutbar und primär eine Frage der Tonalität – damit sind wir wieder bei der Streitkultur, jetzt mit weniger Schrecken.

All jenen, die an jeder Ecke in eine Auseinandersetzung geraten, ins Stammbuch geschrieben: Du musst nicht jeden Kaktus fangen, der geflogen kommt. Und all jenen, die meinen, alles erdulden zu müssen: Immer friedlich und höflich ist friedhöflich.

*Johannes Gotsmy unterstützt und leitet als Organisationsberater und Mediator seit knapp 25 Jahren Einzelpersonen, Organisationen, Unternehmen sowie eine breite Öffentlichkeit bei der Erarbeitung von Strukturen und gemeinsamen Lösungen sowie der Klärung von Konflikten.*



# SHALOM IST MEHR ALS FRIEDEN

*Seit 1981 setzt sich an der Katholischen Universität in Eichstätt, Bayern, ein Arbeitskreis für mehr Gerechtigkeit und Frieden in der Welt ein*

Shalom bedeutet Frieden – so übersetzen wir das meistens. Aber was bedeutet das, Frieden? In seiner Urbedeutung meint das hebräische Wort Shalom Vervollständigung. Von diesem Substantiv gibt es auch das Verb „lehashlim“, was so viel wie „kompletieren, vervollständigen“ bedeutet. Es deckt sich also nicht unbedingt mit dem deutschen Wort Frieden. Wo Shalom ist, finden sich nicht nur Sicherheit und Ruhe, sondern auch Gesundheit und Freude.

## Zu-Frieden-heit

Shalom ist mehr als Frieden, es ist Zufriedenheit – Zu-Frieden-heit. Es ist weniger ein Zustand als der Weg dahin. Am Ende eines jüdischen Gottesdienstes wird oft das Lied gesungen: „Osse Shalom biMromaw, hu ja'asse Shalom alejnu“ – „Derjenige, der den Frieden in seinen Höhen schafft, möge er auch für uns den Frieden schaffen.“

## Mehr als Abwesenheit von Krieg

Im Jahr 1981 gründeten Student:innen – damals der katholischen Theologie – den „Arbeitskreis Shalom für Gerechtigkeit und Frieden“. Jährlich werden Menschen bzw. Organisationen mit dem Shalom-Preis ausgezeichnet, die sich auf vorbildliche Weise für den Frieden, die Wahrung der Menschenrechte und für Unterdrückte einsetzen, oft unter großen persönlichen Risiken. Getragen wird dieser „AK Shalom“ bis heute von Studierenden verschiedener Fachbereiche, auch ehemaligen, von



wissenschaftlichen Mitarbeitenden und Eichstätter Bürgerinnen. Das Preisgeld kommt ausschließlich durch Spenden von Institutionen wie dem Referat Weltkirche, der Oswaldstiftung, Rotary und Lions Club, aber vor allem von Einzelpersonen zustande. Der Shalom-Preis soll auch dazu beitragen, gefährdete Menschen zu schützen, und bewusst machen: Shalom ist mehr als die Abwesenheit von Krieg. Ein Waffenstillstand, der den Menschen Unrecht und Unterdrückung, die Verfolgung Andersdenkender bringt, einen Aggressor belohnt, ist kein Frieden. Ohne Gerechtigkeit gibt es keinen Frieden.

*Ulrike Schurr-Schöpfel vom AK Shalom für Gerechtigkeit und Frieden an der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt, Bayern*

## WIR BEDANKEN UNS BEI

www.biofleisch.biz

1190 Wien, Sonnbiofleischplatz 2, Tel. 01/368 98 29  
1070 Wien, Kaiserstraße 57-59, Tel. 01/522 04 11  
1030 Wien, Landstr. Hauptstr. 37, Tel. 01/710 38 67

Der 100% BIO Fleischer in Ihrer Nähe

**STÖGER**  
OFFICE Weinberggasse 14 320 41 44  
24h Onlineshop  
www.STOEGER.net

ELEKTRO-HAUSHALTSTECHNIK  
VIDEO-HIFI-SAT  
**FLEISCHMANN**  
Ges.m.b.H.  
Email: redzac-fleischmann@chello.at  
Sieveringerstrasse 24 Tel. 320-34-15  
1190 Wien Fax 320-84-22

**Wolschansky Elektro GmbH**  
Sämtliche Elektroinstallationen  
Service • Reparatur • Störungsdienst  
Elektrofachhandel  
Tel: 368 35 65 1190 Wien, Krottenbachstr. 56 Fax: 368 77 91

Montag - Freitag: 08 - 18 Uhr  
Samstag: 08 - 17 Uhr  
Sonn- & Feiertag: 09 - 18 Uhr  
**OPOCENSKY FLORISTIK**  
Grinzinger Allee 25  
1190 Wien  
+ 43 (0) 1 320 79 76  
www.blumen-opocensky.at

**KINDERÄRZTIN**  
Dr. Sophie Zacherl-Wightman  
1190 Wien • Sieveringer Straße 9 • Tel. 320 10 30  
KFA, Wahlärztin und privat [www.meinekinderarztin.at](http://www.meinekinderarztin.at)

**HÖR-AKUSTIK DÖBLING GmbH**  
Mag. Mag. Herdis MENHARDT, Hörakustikmeisterin & PädAk  
... *speziell für Kinder, Berufstätige* ...  
Sonnbiofleischplatz 9 • 1190 Wien (Ströck's Schanigarten nebenan)  
T 320 09 81 • info@hoer-akustik.com • Mo-Fr 9-13, 14-17 & nV  
... in der Obkircher Einkaufsstrasse ...  
Hörgeräte & Zubehör | GEHÖRSchutz | SPRITZschutz | MUSIKhörer

# DIE GEÄCHTETE WEISHEIT DES PAPSTES

*Gedanken eines Rechtsphilosophen zu Krieg und Frieden*



Einen Krieg kann man auch beenden, indem man sich geschlagen gibt. An diese einfache Wahrheit wollte wohl Papst Franziskus erinnern, als er vor ein paar Wochen der Ukraine vorschlug, Verhandlungen mit Russland zu erwägen, um weiteres Blutvergießen zu vermeiden. Die Empörung war allseits groß. Die Ukraine müsse doch den Krieg gewinnen!

## Aber haben die Empörten den Gedanken des Heiligen Vaters überhaupt verstanden?

Bei Augustinus steht geschrieben, dass niemand einen Krieg führt, bloß um sich militärisch auseinanderzusetzen. Was auch immer zur Gewalt motiviert haben mag, letztlich wird ein Krieg um eines neuen Friedens willen angestrengt.

Aber wenn der Krieg dem Frieden dient, warum wird er nicht gleich beendet? Wir wissen warum. Kriege sind ein Ausdruck des Selbstbewusstseins politischer Gemeinschaften. Wer Selbstbewusstsein hat, ist bereit, das Leben für etwas zu geben, was für wichtiger gilt als dieses selbst: die Ehre, der Ehrgeiz, die Freiheit oder der

Stolz. Das gilt im Kleinen wie im Großen. Viele Menschen müssen sterben, weil ihre nationalen Führer:innen sie dazu anhalten, auf dem Feld der Ehre ihr Leben zu riskieren. Die Existenz der Nation gilt ihnen als höherwertig als die Menschen, die ihr angehören. Vielleicht wollte der Heilige Vater bloß daran erinnern, dass es uns auch zur Ehre gereichen kann, wenn wir umgekehrt die Befriedigung des nationalen Ehrgeizes dem Leben unschuldiger Menschen opfern.

## Krieg ist pervers

Selbstbewusstsein beweist man nicht nur, indem man menschliches Leben für eine vermeintlich größere Gemeinschaft opfert. Das Leben ist als Geschenk, das wir empfangen haben, so wertvoll, dass wir ihm den nationalen Ehrgeiz unterordnen sollten, sobald dessen Befriedigung wenig oder keine Aussicht auf Erfolg hat. Einen Krieg zu führen, bloß um ihn nicht zu verlieren, ohne eine Chance auf den Sieg zu haben, wird nicht um des Friedens willen geführt. Er ist pervers. Warum ihn also nicht beenden?



*Dr. Alexander Somek  
ist Professor für Rechtsphilosophie  
an der Universität Wien*

© BIRGIT NAIMER

## WIR BEDANKEN UNS BEI

**Robert's Alt Sievering**  
Restaurant  
1190 Wien Sieveringerstraße 63  
Pächter: Robert Weigl  
+43/1/3205888  
e-mail: robert@alt-sievering.at - http://roberts.alt-sievering.at  
Öffnungszeiten:  
Mittwoch-Samstag 11:30-22:00 (Küche bis 21:00)  
Sonn- und Feiertag 11:30-16.00 (Küche bis 15:00)  
Extra-Saal für Feste bis 60 Personen

Täglich frische Fische, frisches Geflügel u. Wild  
**Georg Gutfleisch**  
1190 Wien, Sonnbergplatz - Markt  
Telephon 32 88 300 Montag Ruhetag  
Grillhühner und gebackene Fische  
Schnellimbiss

**Dr. Peter Bosak**  
Facharzt für Neurologie und Psychiatrie  
Oberarzt am Universitätsklinikum Tulln, Wahlarzt  
Hausbesuche auch in Wien möglich  
Kirchenweg 9, 3423 St. Andrä Wördern, ☎ 0664/102 13 03

DIE KAUFLEUTE DER EINKAUFSTRASSE  
**OBKIRCHER**  
GASSE

**RECHTSANWALT**  
**MAG. JOHANNES MARCHTRENKER**  
VERTRAGSRECHT, EHERECHT und ALLGEMEINES ZIVILRECHT  
1190 Wien, Sonnbergplatz 1/16  
Tel. 01-369 50 13  
www.ra-marchtrenker.at

**GRÜNBECK**  
einrichtungen  
1050 Wien, Margaretenstraße 93  
www.gruenbeck.co.at

**marschall**  
Rechtsanwälte  
**puck**  
Kompetente anwaltliche  
Beratung und Betreuung  
sowie Vertretung ihrer  
Interessen vor Behörden  
und Gerichten.  
T +43/1/512 46 66 1010 Wien  
F +43/1/512 46 66 20 Dorotheergasse 7  
office@marschall-puck.at  
www.marschall-puck.at

bezahlte Anzeigen

**HIER KÖNNTE IHRE WERBUNG STEHEN!**  
Kontakt: redaktion@franzvosales .at

**K**  
**Mag. Matthias Klein, MBL, LL.M.**  
Öffentlicher Notar · www.notar-wien.at  
klein@notar-wien.at · T +43 1 / 523 56 89 · Kirchengasse 24, 1070 Wien

# NACH ÖSTERREICH GEFLOHEN

*Wie es einem Jugendlichen geht,  
der vor dem Krieg in der Ukraine geflüchtet ist*

Mein Name ist Dmitri, und ich bin einer der vielen Jugendlichen aus der Ukraine, die vor dem Krieg geflohen sind.

## Keine einfache Entscheidung

Die Entscheidung, mein Land zu verlassen, war nicht einfach. Ich musste Familie, Freund:innen und ein Zuhause zurücklassen, aber die Gewalt und Unsicherheit waren zu überwältigend. Ich erinnere mich an das Leben vor dem Krieg, als meine größten Sorgen die Schule und Freizeitaktivitäten waren. Jetzt sind diese Sorgen ersetzt durch die Angst um das Wohlergehen meiner Familie und Freund:innen, die zurückgeblieben sind. Die Nachrichten aus der Heimat sind oft erschütternd, und die Distanz macht es schwer, irgendetwas zu tun, um zu helfen.

## Neue Sprache, neue Kultur

In Österreich fand ich Zuflucht, aber der Übergang war nicht ohne Herausforderungen. Neue Sprache, neue Kultur, neue Men-

schen – alles war anders. Doch die österreichische Gemeinschaft hat mich mit offenen Armen aufgenommen und mir geholfen, mich hier einzuleben. Trotzdem bleibt die Sehnsucht nach meinem Heimatland. Ich vermisse die Gerüche, die Geräusche, die Menschen. Aber der Krieg zwingt uns, in der Fremde zu leben, zumindest vorübergehend. Mein Traum ist es, eines Tages zurückzukehren und beim Wiederaufbau zu helfen.

## Neue Perspektive

Ich danke Österreich und den Menschen, die mir geholfen haben, eine neue Perspektive zu finden. Wir Flüchtlinge sind keine Bedrohung, sondern Menschen mit Träumen und Hoffnungen. Ich hoffe, dass diese Erfahrung uns alle lehrt, Mitgefühl und Solidarität über Grenzen hinweg zu zeigen. Denn letztendlich wollen wir alle nur in Frieden leben und eine Zukunft aufbauen.

*Dmitri, 18 Jahre, aus der Ukraine*



ZWISCHENRUF

## DIE WAFFEN NIEDER

In Vorwahlzeiten gehen den Medien und Politiker:innen regelmäßig die Pferde durch – und wir Konsument:innen haben uns so daran gewöhnt, dass uns die jenseitige Rhetorik längst nicht mehr auffällt. Die Rede ist da etwa von Wahlkämpfen und Wahlschlachten. Es scheint also nicht darum zu gehen, mit produktiven Ideen um Wähler:innenstimmen zu werben, sondern den politischen Gegner zu vernichten.

Im Fernsehen wird allerorten zu möglichst spektakulären Duellen geladen. Duelle sind bekanntlich Zweikämpfe mit potenziell tödlichem Ausgang. Wenn solche Gespräche trotz anhaltender journalistischer Provokationen dann halbwegs zivilisiert ablaufen und sich der Sand in der Arena nicht blutrot färbt, murt das Volk und spricht enttäuscht von Kuschelkurs. In peinlichen Analysen wird dennoch verzweifelt nach Sieger:innen und Verlierer:innen gesucht.

So wird's wohl nichts werden, mit einer friedlicheren Welt. Wie sang einst André Heller: „Der Friede, der Friede, wo kommt denn der Friede her? Der kommt nicht vom bloßen Fordern, der kommt nur, wenn wir ihn tun, und wenn in unseren Seelen die Mörderwaffen ruh'n.“

*Willi Keck*



DER KRIEG ZWINGT UNS, IN DER FREMDE ZU LEBEN

# FRIEDENSARBEIT IN DER SCHULE

*Eine Wiener AHS-Lehrerin über die friedensstiftende Aufgabe der Schule*



SCHULE FÜR EINE FRIEDLICHERE UND GERECHTERE WELT

In einer Welt, die oft von Konflikten gezeichnet ist, ist es von entscheidender Bedeutung, dass Schule nicht nur Wissen, sondern auch die Werte des Miteinanders und des Friedens vermittelt und fördert.

## Förderung sozialer und emotionaler Kompetenzen

Das Konzept der Peer-Mediation hilft dabei, Konflikte auf friedliche Weise zu lösen. Die Peers sind Schüler:innen unserer Schule, unwesentlich älter, können sich oft besser in die jeweilige Situation hineinversetzen, da sie vielleicht auch schon einmal mit diesem Problem konfrontiert waren, und sie sprechen oft die entsprechende Muttersprache. Darüber hinaus werden Workshops angeboten, die helfen, Konflikte frühzeitig zu erkennen und Strategien zu entwickeln, um sie zu vermeiden.

## Interkulturelle Bildung und globales Lernen

Konflikte zwischen verschiedenen Kulturen können verhindert werden, wenn Verständnis und Toleranz für andere Kulturen geschaffen werden. Dazu ist es wichtig,

mehr über andere Kulturen bzw. Religionen zu wissen. An meiner Schule gibt es Projekte, in der die Schüler:innen ihre Kultur, z. B. durch gemeinsame Tänze oder gemeinsames Essen, den Mitschüler:innen nahebringen. Durch Schulpartnerschaften oder Sprachreisen entsteht die Möglichkeit, andere Kulturen kennenzulernen und Freundschaften zu schließen.

## Schaffung eines sicheren Umfeldes

Egal welcher Religion, welcher Hautfarbe oder welcher Nationalität man angehört, Schule soll ein Ort sein, der geprägt ist von Respekt, Toleranz und Inklusion. In den letzten Jahren ist die Frage der Geschlechtsidentität immer mehr in den Vordergrund geraten. Hier schaffen wir Räume, dass die Schüler:innen sich entsprechend entwickeln können. Das Zusammenspiel von SOS-Team, Schulpsychologie und die Stärkung der eigenen Person im Fach SOLE (Sozial- und Lebenskompetenz) sind ein wichtiger Beitrag zur Schaffung eines sicheren und friedlichen Umfeldes.

Maßnahmen zum besseren Verstehen der anderen und damit auch zu einem friedlichen Miteinander in der Schule ist keine optionale Aufgabe, sondern die grundlegende Verantwortung von Schule. Werte, wie Toleranz, Respekt und Zusammenarbeit sollen nicht nur leere Worthülsen sein, sondern gelebt werden. Durch ganzheitliche Bildung, die sowohl Wissen als auch soziale Kompetenzen umfasst, kann Schule dazu beitragen, eine friedliche und gerechte Gesellschaft aufzubauen.

*Mag. Gabriela Stocker ist AHS-Lehrerin in Wien und leitet die ARGE Schülerberatung*

## WIR BEDANKEN UNS BEI

**Fortuna Apotheke**  
Ihr Ansprechpartner für Gesundheit

Weinberggasse 71  
1190 Wien  
Tel: 328 33 72  
Fax: 328 33 72/12  
email: fortuna-apotheke@utanet.at  
Bestellung: www.apodirekt.at

**Dr. Felix Haider**  
Facharzt für Gynäkologie und Geburtshilfe

Ordinationszeiten DI: 9.00 - 12.30 MI: 13.30 - 20.00  
DO: 13.30 - 19.30 FR: 8.00 - 12.00

Ottakringerstraße 46/25, 1170 Wien, Tel: 406 24 76  
Alle Kassen - Tel. Voranmeldung erbeten

**Restaurant Eckel**

SIEVERINGER STRASSE 46 · A-1190 WIEN  
TEL +43 1 320 32 18 · FAX +43 1 320 66 60

SONNTAG UND MONTAG RUHETAG  
GAST@RESTAURANTECKEL.AT · WWW.RESTAURANTECKEL.AT

**Haunschildt**

la GAS HEIZUNG LÜFTUNG SANITÄR

1190 WIEN, WEINBERGGASSE 41  
Tel: 368 26 83, Fax: 368 14 87/20

**KRIM-APOTHEKE MAG. DOSKAR**  
Homöopathie, Bachblüten, Chinesische Medizin

1190 Wien, Krottenbachstraße 62; Tel. 368 22 02

Öffentlicher Notar  
**DR. STEPHAN PRAYER**  
Allgemein beideter und gerichtlich zertifizierter  
Dolmetscher für die italienische Sprache  
Eingetragener Mediator

A-1120 Wien, Niederhofstraße 26/4/5  
Tel. -431 813 13 55-0 • office@prayer-rahs.at

**Dr. Katrin Köllensperger**  
Dir.med.dent. Zahnärztin

**Prof. DDr. Clemens Klug**  
Assoc. Prof. Priv.-Doz. Dir.med.univ. Dir.med.dent.  
Facharzt für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie,  
Zahnarzt, suppl. Leiter der Univ.-Klinik für  
MKG-Chirurgie, AKH Wien

Billrothstraße 20/15, 1190 Wien  
T 01 369 98 24, www.ordination-klug.at

Spezialist  
MKG-Chirurgie  
**Klug**  
**Köllensperger**  
Zahnärztin

Spezialist  
orthognathische Chirurgie  
Keramikkörone  
Wurzelspitzenextraktion  
Weisheitszahnentfernung

Glaserei  
**RIGO - GLAS GmbH**  
Bau-, Portal-, Reparaturverglasungen, Spiegel, Rahmen

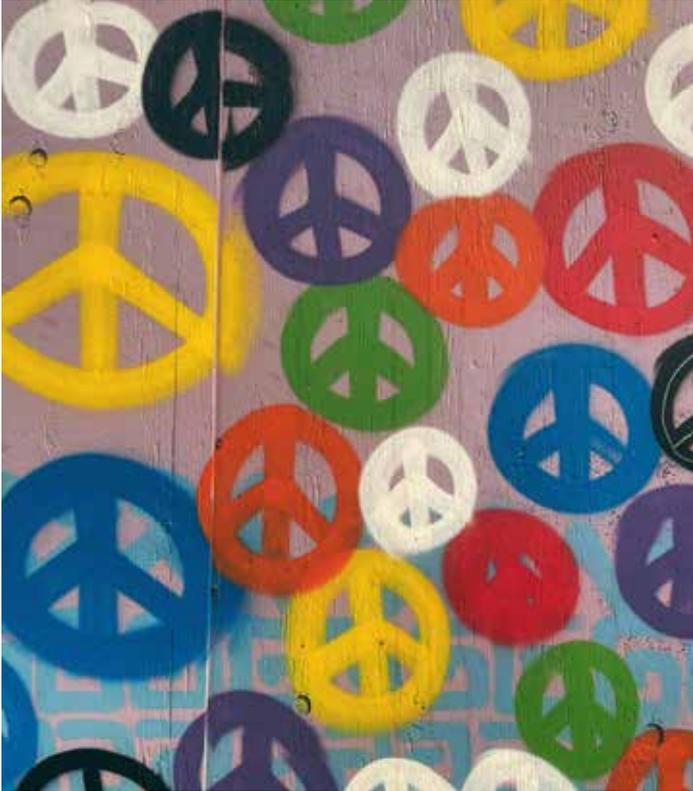
1190 WIEN, WEINBERGGASSE 3 Tel: 368 22 48  
1180 WIEN, TESCHNERGASSE 14 Tel: 406 01 49

**Dr. Lukas Kellner**  
**Dr. Sophie Kellner-Rechberger**  
Fachärzte für Augenheilkunde  
& Optometrie

Garnisongasse 7/13, 1090 Wien  
Tel. 01-402 22 22

# MIT HUMOR UND WORTWITZ

*Warum Frohsinn auch eine friedensstiftende Funktion haben kann*



© JON TYSON / UNSPLASH

SUCHE FRIEDEN UND JAGE IM NACH (VGL. PSALM 34)

mit Humor tatsächlich alles leichter, ist die Ausnahmesituation erträglicher?

### Wieso nicht?

Laut der mittelalterlichen Legenda Aurea waren die letzten Worte des heiligen Laurentius an seine Peiniger, die ihn im Zuge der Christenverfolgungen im antiken Rom für seinen Glauben bei lebendigem Leib auf einen glühenden Bratrost legten: „Dreht mich um, ich bin schon halb durch!“ Weshalb wird dies so überliefert? In extremis Haltung bewahren mit einem Lächeln? „Herr, mach mich zu einem Werkzeug deines Friedens“ – wieso also nicht auch mit dem Mittel des Humors? Und mit einem Augenzwinkern: Wäre es nicht schön, wenn es für die Smartphones und Spielkonsolen der Welt nebst allen War Games und Ego Shootern auch ein Spiel mit dem Titel „Suche Frieden und jage ihm nach!“ (frei nach Psalm 34) gäbe ...?



© ARCHIV

Wolfgang Dröthandl

Rechts eine Handvoll weinender NATO-Generäle, über ihnen prangt der Stern der NATO; links eine große Stafefei, die einen überdimensionierten russischen Bären zeigt; aus dem Bauch des Tieres freilich schaut durch die zerrissene Leinwand Michail Gorbatschow heraus, in der Hand eine Friedenstaube. „Brutal zerstört, unser schönes Feindbild!“ steht unter der Karikatur von H. Haitzinger (1988), die ich vor kurzem in einer Geschichtestunde mit der 8. Klasse besprach, um sie der gegenwärtigen, so völlig konträren Lage gegenüberzustellen.

### Für den Frieden kämpfen mit Humor – ist das möglich?

Vor dem Volksmund hatten und haben die Mächtigen, Tyrann:innen und Kriegsherr:innen der Weltgeschichte stets Respekt, wenn nicht Angst. Im Internet finden sich beispielsweise viele Flüsterwitze, für deren Erzählen man im Dritten Reich mit den schlimmsten Repressionen rechnen musste.

„Die Wirkung von Witzen, Wortspielen, Schmähungen, vom Schimpfen und vom Lachen in Krisenzeiten ist ja bekannt. Damit können Menschen die grausame Realität abwerten, Distanz zu ihr schaffen, sich von Ängsten befreien“, sagte die aus Lwiw (Lemberg) stammende Germanistin O. Havryliv 2023 in einem Zeitungsinterview. Geht




# GRÄTZLFEST KRIM

**16. Juni 2024**

09.30 – 16.00 Uhr

P. Zeininger-Platz & Krim-Park

---

FESTGOTTESDIENST

Beginn: 9.30 Uhr im Krim-Park

SPIEL & SPASS

Live-Musik • Kasperltheater •  
Pubquiz • Wasserspiele • Basteln •  
Schminken • Kirchenerkundung u.v.m.

SPEIS & TRANK

Schnitzel • Würstel *\*auch Veggie\** •  
Kuchenbuffet • kalte & warme Getränke  
u.v.m.



Bei Veranstaltungen der Pfarre Franz von Sales aufgenommene Fotos und Videos werden in den Medien der Pfarre veröffentlicht.  
Sollten Sie nicht wünschen, dass Aufnahmen veröffentlicht werden, auf denen Sie zu sehen sind, geben Sie dies bitte im Pfarrbüro bekannt.

© BILD VON DLOHNER AUF PEXARBY



# DA LACHT DAS JUNGSCHARHERZ

*Gestern war ich beim Fest „75 Jahre Jungchar in der Krim“*

So viele Menschen unterschiedlichsten Alters auf einem Haufen, die alle eines verbindet:

Viele Erfahrungen, die sie in der Jungchar gemacht haben, viele positive Erlebnisse, die sich uns ins Herz geschrieben haben, und viele Beziehungen, die in der Jungchar ihren Anfang gefunden haben.

Ich hab' ja mittlerweile ein bisschen Abstand zu meiner aktiven Jungcharzeit, umso mehr war ich davon beeindruckt, was diese ca. zwanzig Jungschargruppenleiter:innen da auf die Beine gestellt haben. Ein rauschendes Fest mit so vielen liebevollen und zum Teil kuriosen Details zu organisieren, ist kein „Lercherlschas“. Es ging schon am Nachmittag mit Wortgottesdienst, Singen am Lagerfeuer usw. los. Am Abend eine Gameshow, dann noch ein Konzert einer extra gegründeten Jungscharband und schließlich eine Tanzperformance und Disco nach dem Mitternachtssnack.

Kann es irgendeine sinnvollere Freizeitbeschäftigung für Jugendliche geben, sich zu überlegen, wie man Zeit für andere sinnvoll und lustig gestalten kann und das dann auch zu tun?

Auf weitere 75 Jahre ... Ich glaube, wir brauchen Angebote wie Jungchar, wo die Pflege von belastbaren Beziehungen im Mittelpunkt steht, dringender als je zuvor. Danke an alle, die sich in so vielen Pfarren dafür engagieren.

*Jutta Niedermayer, Mitglied der Jungchar-Diözesanleitung*



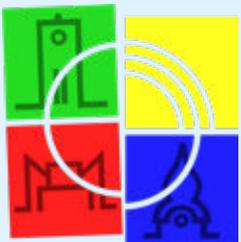
# EINE NACHT IN DER PFARRE

Vom 9. bis 10. März fand das alljährliche Pfarrübernachten der Jungchar statt. Gestartet hat die Aktion Samstag zu Mittag mit dem Besuch im Hütteldorfer Hallenbad, in dem sowohl Kinder als auch Leiter:innen großen Spaß beim Schwimmen und Rutschen hatten. Nach der Rückkehr in die Pfarre gab es zunächst Abendessen. Nachdem sich alle satt gegessen hatten, wurde in der ganzen Pfarre Tamagotchi gespielt. Als Ausklang haben alle im Solli zusammen noch einen Film angeschaut. Nach der Übernachtung im Pfarrsaal und einem ausgiebigen Frühstück haben alle Kinder und Leiter:innen zum Abschluss gemeinsam die Sonntagsmesse mitgefeiert. Rückblickend war es wie immer eine tolle Aktion, bei der sowohl Jung als auch Alt großen Spaß hatten.

*Alina Ionescu*



# JETZT ANMELDEN: DIE NÄCHSTEN JUNGSCHAR-EVENTS



JUNGSCHAR FRANZ VON SALES

Die Jungchar lädt alle Kinder zwischen 6 und 13 Jahren herzlich ein, sich auf unserer Homepage ([franzvonsales.at/jungschar](http://franzvonsales.at/jungschar)) anzumelden:

**24. – 26.5.2024: Jungscharhüttenwochenende** auf der Wurzeralm

**06. – 13.7.2024: Sommerlager** im Lammertal

SAVE THE DATE

Christianhof, Saalbach Hinterglemm  
24. - 26. August  
Alex Peyer +43650 226 0626

JUGEND LAGER 2024



[franzvonsales.at/voranmeldung-jugendlager-2024](http://franzvonsales.at/voranmeldung-jugendlager-2024)

# BEGEGNUNG

## *Mein täglicher Weg zur Mutter Gottes in der Kaasgrabenkirche*

Nahezu täglich zieht es mich hinauf auf den Kaasgraben-Berg zur Kirche und zur Mutter Gottes, meist in Sportgewand und schnellen Schrittes unter dem Motto: Geist, Fitness, Natur, Begegnung und Gebet.

Es begann vor vielen Jahren. Ich war unzufrieden mit meinem Körpergewicht. Da wanderte ich in die Kaasgrabenkirche, zündete bei der Gottesmutter Maria eine Kerze an, betete und – wie so üblich – sprach ich einen Wunsch aus: „Bitte, liebe Gottesmutter, hilf mir, dass ich abnehme.“

Ich war sehr überrascht, als die Gottesmutter sogleich antwortete: „Komm mich jeden Tag besuchen und dein Wunsch geht in Erfüllung!“

Gesagt, getan. Heute habe ich mein Idealgewicht und spaziere, wandere oder laufe nahezu täglich in die Kaasgrabenkirche, oft auch über Umwege, je nach Laune, aber das Ziel bleibt immer das gleiche: die Gottesmutter Maria. Am Weg dorthin begegne ich immer wieder Menschen, mit denen ich ins Gespräch komme. Zu Hause erzähle ich dann in Anlehnung an das Ostermontagsevangelium von den Emmausjüngern, dass ich Jesus



DIE STATUE MARIA SCHMERZEN IN DER KAASGRABENKIRCHE

getroffen habe und wir ein Stück des Weges gemeinsam gegangen sind. Die tägliche Bewegung in der Natur, das Gebet sowie die Begegnungen halten meinen Körper und Geist fit und gesund!

Oft, wenn ich krank bin und schon länger nicht mehr bei der Gottesmutter in der Kaasgrabenkirche war, spüre ich jedes Mal die Sehnsucht, endlich mal wieder in dieser Kirche zu sein, wo ich mich besonders wohl fühle und alle meine Anliegen und die Anliegen dieser Welt vor Gott hinlegen kann. Es ist ein Geben und ein Nehmen, ein Gebet und eine Antwort auf viele Fragen.

*Albert Huber*

# FRIEDENSGETEBET

## *Was das Beten für den Frieden mit meinem Zahnarzt zu tun hat*

**Freitag, 18:00 Uhr, Glanzing:** Drei bis sechs Personen beim Abendgebet, Lieder, zwei Psalmen, eine Bibelstelle, Fürbitten, häufig um Frieden in der Welt, in unserer Gesellschaft, in unseren Familien und Beziehungen. Aber was hat sich dadurch geändert? Ein weiterer Konfliktherd, die nächste Ehekrise, ... Die kleine Gebetsgemeinschaft geht zurück in ihren Alltag – was bleibt?

**Sonntag, 10:00 Uhr, Glanzing:** Eine Christin / ein Christ wird namentlich vorgestellt, die / der wegen ihres oder seines christlichen Glaubens verfolgt wird. Die „Kerze der Hoffnung“ wird entzündet, ein Gebet für sie / für ihn gesprochen.

Bleibt trotz dieser Gebete alles, wie es ist? Nutzt eh nix? Als ich mich bei meinem Zahnarzt darüber beschwerte, dass trotz meiner hingebungsvollen Dentalpflege schon wieder eine Zahn-Baustelle in Angriff genommen werden müsse, sprach er diese weisen Worte: „Was glauben Sie, wie schlimm die Baustelle wäre, hätten Sie nicht so brav geputzt ...?“



DIE „KERZE DER HOFFNUNG“ IN DER KIRCHE IN GLANZING

Wie würde die Welt aussehen, würden die vielen kleinen Gebetsgruppen nicht um Frieden beten? Würden keine „Kerzen der Hoffnung“ mehr entzündet werden? Würden die Beter:innen weltweit verstummen?

Es sind die kleinen Puzzlesteine, die kaum wahrnehmbar doch unsere Welt friedlicher machen: Ein nettes Wort für meine:n Nächsten, Türen leise öffnen und schließen, ein kurzer Gebetsseufzer unterwegs, ein Abendgebet, eine Kerze ...

So kehrt Friede ein, mit jedem Atemzug.

*Markus Ronniger*

# FEIERTAG

*Ein Gottesdienst, dessen Qualität verlässlich so gut ist, dass man auch Außenstehende gerne mitnimmt*

Nach intensiven Vorüberlegungen kamen fünfzig Personen zu einem Liturgieabend in das Grätzzentrum Frieda Krim. Aus einem persönlichen Austausch darüber, was uns in einem Gottesdienst berührt, ergaben sich wichtige Anhaltspunkte, um noch erfüllender zu feiern.

Durch eine gottvolle und erlebnisstarke Gestaltung des Gottesdienstes wollen wir

- ▶ Raum schaffen für die Begegnung mit Gott,
- ▶ die Mitfeiernden sowohl trösten und stärken, als auch zum Engagement als Christ:in inspirieren,
- ▶ Gemeinschaft fördern.

Jene Gottesdienste, bei denen wir uns darum ganz besonders bemühen, sind künftig in den Ankündigungen am Feiertag-Logo erkennbar. Es handelt sich vor allem um Heilige Messen am Sonntag um 09.30 Uhr in der Krim sowie an besonderen Festen.

Wie der Name schon sagt, ist der Gottesdienst spürbar eine Feier. Die Musik trägt dazu entscheidend bei. Für

Kinder gibt es entweder ein eigenes Angebot, oder sie sind durch für sie gestaltete Teile eingebunden.

Wir verwenden eine zeitgemäße, verständliche Sprache, auch bei biblischen Texten und Gebeten, und nennen die Dinge beim Namen. Phasen der Ruhe sind wichtig. Den Gottesdienst gestalten wir im Team und aktivieren die Mitfeiernden durch beteiligende Elemente. Fünfzig Minuten sind bei einem regulären Gottesdienst genug. Im Anschluss setzen wir die Gemeinschaft bei Pfarrcafé oder Agape fort.

Gottesdienst kann ganz anders sein, als Sie sich das vielleicht erwarten – probieren Sie's aus!

Axel Gotsmy



DAS NEUE FEIERTAG-LOGO

## WIR BEDANKEN UNS BEI



**Entdecken Sie jetzt unsere neuen und höchst-komfortablen Solar-betriebenen- Rollläden, Raffstores sowie Textilscreens für Ihren Sonnenschutz zu Hause.**

- ✓ Autark Solar-betrieben
- ✓ Kein Stromanschluss benötigt
- ✓ Schnell auf allen Fenstern installiert
- ✓ Kostengünstig und kompetent bei Ihnen montiert

**Ihr Partner in Sachen Sonnenschutz**

Mobil: +43 664/1038401  
 E-Mail: office@glanzsolar.at  
 Internet: www.glanzmarkisen.at  
 Paul-Ehrlich-Gasse 16, 1190 Wien

**Glanz Markisen - Sonnenschutz nach Ihren Wünschen**

## TOMBOLASPENDEN PFARRBALL 2024

**Im Namen der Pfarre Franz von Sales danken wir allen Spender:innen ganz herzlich!**

Blaguss • Apotheke Severinus • Brandauer Bierbögen • Heuriger Kroiss • Blume&Co • Meliss Beautypalace • „My hair“ Hairsalon • Änderungsschneiderei by Maßmann (Arif Taşkin Çapçı) • Boutique Anziehendes • Bildermacher (Reinöhl & Reinöhl Handels GmbH) • DeliBrot • Interior Design by Bettina Siegl • MHD-ModeHausDeim • Modeboutique Oh là là • Optik Pillwein • Parfumerie Nägele & Strubell • Reinhard Ohnewas GmbH • Schlatte Herrenmoden GmbH • Schuh-Hofer • Schuhservice Michael Stiel • Stöger-Leporello – die Buchhandlung • Uhrmachermeister CHYBA Handels und Reparatur GmbH • WunschRaum – Interior Design & mehr • Bioladen Babic • Blumen Kramsky Fleurop • Les Gourmandises – Bistro am Sonnbergmarkt • Prokopp • Sonnberg Biofleisch • Tabak Trafik / Inh. Elisabeth Ludwig • Weinexpedit Vinothek • Wild-Geflügel-Fischspezialitäten • Glaserei Rigo-Liebertritt • Konditorei-Café Nemeth • Sandra's Frisiersalon • Coiffeur Hans • Glaserei Schmidt • Café Friedl • Papierhandlung Stöger • Severinus Apotheke • Friseur Schützenauer • Biela Optiker • Kosmetik+Fußpflege Weinberggasse • Red Zac Fleischmann • Haarservice • Restaurant „Alt Sievering“ • Optiker Binder • Bäckerei Wannenmacher • Schlosserei Krutisch • 3 Kugel Schachinger • Café Nest • Pizzeria Ristorante Capri • Hairflair Fuchs • erlesen – Antiquariat und Buchhandlung • Haardesign Beatrice • Heimtiertreff • Miki Fernsehen Elektronik • Tabak Trafik / Inh. Arnold Brantl • Frisiersalon Orth • Alexander's Hair Lounge • Apotheke Fortuna • Gartenbau Fassl • Bäckerei Ströck • Fielmann Q19 • Das Schreiberhaus • Heeresgeschichtliches Museum • Blumen Regina • Marionettentheater • Saubermacher • Wien Energie • Installateur Haunschmidt • Bezirk Döbling • Erste Bank Zentrale • Medienhaus Kurier • Bau Firma (Knopfi) • SHT • China Restaurant Yang

## GEMEINDE KRIM

*St. Judas Thaddäus*

1190 Wien, Pater-Zeiningger-Platz 1

Kircheneingang: Weinberggasse 37 (barrierefreier Zugang)

### Gottesdienste

Mo	19.00 Uhr	Hl. Messe
Di	08.00 Uhr	Hl. Messe
Mi	19.00 Uhr	Halbzeit mit Gott (Wortgottesdienst)
Do	19.00 Uhr	Hl. Messe
	19.30 Uhr	Eucharistische Anbetung
Fr	19.00 Uhr	Hl. Messe (1x monatlich Requiem)
Sa	18.15–18.45 Uhr	Beichtgelegenheit
	18.20 Uhr	Rosenkranz
	19.00 Uhr	Hl. Messe
So/Fei	09.30 Uhr	Hl. Messe
	19.00 Uhr	Hl. Messe

## GEMEINDE GLANZING

*Maria Verkündigung*

1190 Wien, Krottenbachstraße 120

### Gottesdienste

Di	18.00 Uhr	Hl. Messe
Fr	18.00 Uhr	Abendgebet
So/Fei	10.00 Uhr	Hl. Messe

## GEMEINDE KAASGRABEN

*Maria Schmerzen*

1190 Wien, Ettingshausengasse 1

### Gottesdienste

Mo, Di, Do, Fr	07.30 Uhr	Hl. Messe
Mi	06.55 Uhr	Anbetung & Laudes
	18.00 Uhr	Hl. Messe
So/Fei	11.00 Uhr	Hl. Messe

## PFARRBÜRO

*Wir sind für Sie da!*

Pater-Zeiningger-Platz 1, 1190 Wien (barrierefreier Zugang über Weinberggasse 37) | Tel.: 01 368 45 87 |

E-Mail: office@franzvonsales.at | www.franzvonsales.at

Mo, Mi	09.00 – 12.00 Uhr	Do	09.00 – 12.00 Uhr
	und 15.00 – 19.00 Uhr	Fr	09.00 – 14.00 Uhr
Di	08.00 – 12.00 Uhr		



## ICH TAUFE DICH

*im Namen des Vaters und des Sohnes  
und des Heiligen Geistes. Amen.*

Jakob Bischof, Lena Crncan-Mujic, Jonas Salmhofer,  
Theodor Schwabel, Emma Zillinger



## SAGT JA

*wenn ihr euch liebt – Gott tut es auch.*

Dr. Franz Krenn - Gerda Alzner



## ER NEHME DICH AUF

*und schenke dir seinen Frieden*

Josefa Abschneider, Margarete Andres, Alfred Bilek, Maria Dujmovits, Eva-Maria Ernstbrunner, Thomas Fabian, Anton Geringer, Ingeborg Grotter, Winfried Güntner, Herbert Haumer, Ing. Karl Hayder, Mag. Dr. Herbert Holy, Elfriede Huber, Herbert Jaksch, Hildegard Koller, Peter Krismanic, Silvia Maria Laiminger, Dr. Oswald Mader, Dragica Mayer, Peter Neumann, Edith Noll, Franz Nutz, DI Zdenek Parkan, Herbert Pesta, Helene Petri, Elisabeth Pfeffer, Wiltraud Putschögl, Dr. Christian Rizzi, Erna Rühl, Ewald Ruprecht, Anna Schachner, DI Rudolf Schlenz, Leopold Schuster, Elfriede Schwarzenegger, Dkfm. Heinrich Seifert, Urs Seifert, Luise Sigmund, DI Dr. Erich Söllner, Luzia-Franziska Stärker, Dr. Hildegard Stransky-Stranograd, Ernestine Thor, DDr. Johann Trattner, Editha Vitovec, Gertrude Zahour, Elvira Zinterhof

## GOTTESDIENSTE IN DEN SOMMERFERIEN

2. Juli bis 30. August

### KRIM

Mo	19.00 Uhr
Di	08.00 Uhr
Do	19.00 Uhr
So	09.30 Uhr 19.00 Uhr

### GLANZING

Di	18.00 Uhr
So	10.00 Uhr

### KAASGRABEN

Mi	07.30 Uhr
Fr	07.30 Uhr
So	11.00 Uhr

# TERMINE

Was erwartet uns in den nächsten Monaten

Weitere bzw.  
geänderte Zeiten  
entnehmen Sie  
bitte unserer  
Website!

## MAI

### So 26. Mai

10.30 Charity Frühlingsmatinee  
in der Krim

### Di 28. Mai

19.00 Pfarrgemeinderat  
im Kaasgraben

### Do 30. Mai

**Fronleichnam Hochfest des  
Leibes und Blutes Christi**

10.00 Heilige Messe im Garten  
neben der Kirche

(Krottenbachstraße 120),  
anschl. Prozession in die Kirche  
und Agape. Bei Schlechtwetter  
feiern wir die Heilige Messe in  
der Kirche.

## JUNI

### So 09. Juni

11.00 Im Kaasgraben geTAUFT

### So 16. Juni

09.30 Grätzlfest Krim  
am Pater-Zeingerplatz

### Do 20. Juni

19.00 Choriander-Konzert  
in Glanzing

### So 23. Juni

10.00 Schultaschensegnung  
in Glanzing  
11.00 Messe zum Abschluss  
des Arbeitsjahres  
im Kaasgraben

### Di 25. Juni

18.00 Mitarbeiter:innen-  
Dankmesse und Fest  
in Glanzing

### Sa 29. Juni

10.00 Marterlfest -  
Kleingartenverein Hackenberg

### So 30. Juni

15.00 Maltesermesse  
im Kaasgraben

## JULI / AUGUST

### Sa 06. – Sa 13. Juli

**Sommerlager der Jungschar**

### So 21. Juli

**Christophorus Sammlung**

### Do 15. August

**Maria Himmelfahrt**

09.30 Krim  
10.00 Glanzing  
11.00 Kaasgraben

### Sa 24.8. – Sa 31.8. Jugendlager

## SEPTEMBER

**So 1. September  
Startsonntag in allen drei  
Teilgemeinden**

09.30 Krim  
10.00 Glanzing  
11.00 Kaasgraben

### So 15. September

11.00 Patrozinium Maria  
Schmerzen im Kaasgraben

## SENIOR:INNEN

GEBURSTAGSMESSE IN DER KRIM

Donnerstag, 23. Mai + 27. Juni, 15.00 Uhr

## frieda

### JUNI

### So 02.06. Frieda feiert Sonntagsfest

16.30 Uhr: Kaffee & Kuchen

17.00 Uhr: Gottesdienst im Pfarrsaal

17.45 Uhr: Abendessen

Kinder sind besonders herzlich willkommen!

### Di 04.06. Frieda malt

19.00 Uhr: Eine Zeit nur für dich – probiere verschie-  
denste Materialien aus, lass deiner Kreativität freien  
Lauf im Gestalten und Malen; Vorkenntnisse sind  
nicht nötig.

Anmeldung bis 01.06.: [frieda@franzvonsales.at](mailto:frieda@franzvonsales.at) oder  
01/368 45 87; Unkostenbeitrag: € 10,-

### Mo 10.06. Frieda schützt das Klima

18.30 Uhr: Als Menschen ab der Lebensmitte aktiv  
werden im Klimaschutz: Wie wirksam sind verschie-  
dene Maßnahmen? Was kann ich selbst gut beitra-  
gen? Und wie spielt die christliche Spiritualität hinein?

## KINDERKIRCHE

26. Mai 09.30 Uhr Krim

02. Juni 17.00 Uhr Krim (Sonntagsfest)

09. Juni 10.00 Uhr Glanzing

16. Juni 09.30 Uhr Krim (Grätzlfest)

23. Juni 10.00 Uhr Glanzing (Schultaschensegnung)

30. Juni 09.30 Uhr Krim

# werbe

# w

**Agentur für Werbe &  
Eventgestaltung**

- ▶ Roll Ups
- ▶ Plakate
- ▶ Folien
- ▶ Schilder, u.v.m.

Produktion und Montage  
innerhalb von 24 Std. möglich

Werbe3 Christian Martin e.U.  
Formanekgasse 12/1, 1190 Wien

Mail: [werbung@werbe3.at](mailto:werbung@werbe3.at)  
Tel: +43 1 367 55 55

## PFARR-REQUIEM

Am Ende eines jeden Monats denken wir als Pfarrge-  
meinde in einer besonders gestalteten Heiligen Mes-  
se in der Krim-Kirche an all jene Verstorbenen, die in  
diesem Monat beerdigt wurden.

Die nächsten Termine sind:

31. Mai, 28. Juni, 30. Juli, 29. August,

Beginn jeweils 19.00 Uhr.

Weitere Termine finden Sie auf unserer  
Internetseite.